

Kurzinfo zum aktuellen BIO-Antrag zum Thema „Friedhofserweiterung“: Vorgehensweise zur Überprüfung und Aktualisierung des vorliegenden Planungskonzeptes

Seit 2006 wird in Otterstadt über eine Neuplanung des Friedhofes unter Beachtung alternativer Bestattungsformen wie z.B. Rasengräber und Bestattungshain diskutiert. Seit September 2011 liegt ein vom Planungsbüro PISKE erarbeitetes Konzept vor, welches eine Erweiterung des Friedhofes vorsieht. Dieses Konzept basiert u.a. auf historischen Daten von 1997 bis 2009 sowie Prognosen. Am 25. September 2013 wurde im Rat mit nur einer Gegenstimme beschlossen, dieses Konzept umzusetzen. In der Friedhofsausschuss-sitzung am 25. Februar 2015 wurde wiederum mit nur einer Gegenstimme eine großflächige Belegungssperre beschlossen.

Angesichts dieser langen Planungs- und Diskussionsphase basierend auf mittlerweile veralteten Planungsdaten und -annahmen hat BIO am 20. Mai 2015 eine Überprüfung und Aktualisierung des vorliegenden Planungs-konzeptes beantragt.

Die wesentlichen Eckpunkte dieses BIO-Antrages sind:

- Rasche Durchführung einer repräsentativen Bürgerumfrage, die alle Alters-gruppen erreicht zur Erfassung von statistisch validen Bedarfszahlen für Otterstadt.
- Zur Planungsunterstützung soll geprüft werden, ob es aktuelle Bedarfszahlen bzw. Plandaten aus den anderen Ortschaften der Verbandsgemeinde Waldsee gibt.
- Diese lokalen Umfrageergebnisse und Planungsdaten sollen zusammen mit den aktuellsten bundesweiten Daten und Trendanalysen die Basis für eine solide langfristige Planung und Entscheidung sein.
- Dieser Prozess soll durch interne Fachleute aus der Verbandsgemeinde-verwaltung begleitet werden, wenn erforderlich, evtl. auch durch ein externes qualifiziertes Planungsbüro, wie in der Vergangenheit geschehen.
- Aufgrund der fast 10jährigen Historie dieser Friedhofsdiskussion beantragt BIO, dass all diese Maßnahmen zügig initiiert und umgesetzt werden, so dass eine aktualisierte Entscheidungsfindung im Rat baldmöglichst erfolgen kann.
- In Zeiten von knappen Finanzmitteln möchte BIO sicherstellen, dass Steuer-gelder nur bestmöglich eingesetzt werden.

BIO – 100% Otterstadt!

*Dr. Lothar Daum, Schriftführer
14. September 2015*